Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 16 (1920)
Heft: 1

Erratum: Berichtigung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Locale untersuchen zu lassen, da es sich den von selbst zeigen wird, daß der Exponent die gröste Schonung in Einquartierungs Belegung verdienet.

Republikanischer Gruß und Hochachtung!

Bern, den 22ten Jully 1799. Johannes Lory.

* * *

Ausser der Unterschrift zeigt bloss die oben eingeklammerte Einschaltung über seine Herkunft die Hand des Petenten. — Durch den Chef des Quartieramtes, Hortin, wurde die Vorstellung zum Rapport an den Bürger Notar und Quartiermeister Niehans gewiesen, der folgendes ermittelte: „Zufolg eingeholten Berichts bey des Bürger Lohri Nachbarn, soll derselbe sich, seine kränkliche Frau und zwey Kinder kümmerlich, mit öfterer Unterstützung gutthätiger Leüten, durchbringen können.“ Wie einer weitern Bleistiftnotiz zu entnehmen ist, wurde die nachgesuchte Schonung bewilligt.

(Stadtarchiv. Band: „Ackten vom Julio, August et Septemb. 1799“.)

H. M.

Eine folgenschwere Wildschweinjagd.

In der „Kurtzen Baßler Chronick“ von „Johannes Groß, Kirchendiener daselbsten, gedruckt zu Basel, durch Johann Jacob Genath, 1624“, steht unter dem Jahr 1150 folgendes: „Zu Münster im Basel-gebiet (Bistum Basel) ist ein Probst gewesen / Sigenandus genannt / welcher auff dem Jagd ein schön wild Schwein angetroffen / welchem er nachgesetzt / aber dardurch zwen gantzer tag in jrrwegen gewesen / also daß er in der Wilde zu verdärben sich verwegen hatte. Derhalben ein gelübd gethan / wann jhn Gott erledigen werde / jhme ein Kirchen zu bawen. Also wirdt er am dritten tag erhöret / und bawet ein Kirchen / sampt einem Closter / welches er von dem schönen Schwein Bellelay genandt.“

(Die Gründung des Prämonstratenserklosters Bellelay wird sonst mit 1136 angegeben.)

K. E. Rotzler, Basel.

Berichtigung.

In Heft 3/4 des letzten (XV.) Jahrganges hat sich ein Druckfehler eingeschlichen, indem irrtümlicherweise beim Artikel: «Sagen aus der Gemeinde Mühleberg» Georg Küffer als Verfasser angegeben ist. Der wirkliche Autor ist Herr Albert Meyer, Lehrer in Buttenried. Dieser Druckfehler ist in dem soeben erschienenen Registerband zu den ersten 15 Jahrgängen bereits richtig gestellt.

☛ **Auch die kleinste Mitteilung** über Funde, Ausgrabungen, Restaurationen, Tagebuchaufzeichnungen aus frühern Zeiten, Anekdoten etc., bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde betreffend, **ist** der Redaktion stets **sehr willkommen.**

Die geehrten Leser werden höflich gebeten, den **neu errichteten Fragekasten** häufig zu benützen. Anregungen für weitere Ausgestaltung der Zeitschrift werden mit wärmstem Dank jederzeit gerne entgegengenommen. ☛